

PRESSEMITTEILUNG

22. FILMFEST DRESDEN
| Dresden | Sachsen | Kultur



Von Amüsantem aus dem DDR-Alltag bis zu Kunterbuntem für Kids

Viel Abwechslung in 25 Sonderprogrammen des 22. Filmfest Dresden | Amüsante Einblicke in den DDR-Alltag der 80er Jahre | Drei Veranstaltungen für Kinder und Familien | 22. Filmfest Dresden vom 20. bis 25. April 2010

Insgesamt 25 Sonderprogramme werden auf dem 22. Filmfest Dresden (20. bis 25. April) neben den Wettbewerben für abwechslungsreiche Kurzfilmkost sorgen. Eines davon bringt eine fast vergessene Zeit zurück auf die Leinwand. Wer erinnert sich noch, wie es im Detail in den 80-er Jahren in der DDR aussah? Mit der Kurzfilm-Zusammenstellung **„DDR entspannt“** frischt das Filmfest Dresden das Gedächtnis auf. Die 16 dokumentarischen Streifen aus dem Kinovorprogramm „DEFA-Kinobox“, dem Nachfolger des „Augenzeugen“, sind angesiedelt im Spannungsfeld zwischen Alltagskultur und Freizeitaktivitäten. Sie bieten einen so charmanten wie amüsanten Einblick in die damalige ostdeutsche Lebenswirklichkeit. In „Mannequins“ (Regie: Trutz Meinel, 1981) etwa träumen junge Mädchen und Männer von einer Karriere auf den Laufstegen der DDR. Dass auch schon zu DDR-Zeiten exotische Haustiere in Wohnungen gehalten wurden, zeigt „Mann mit Krokodil“ (Regie: Andreas Voigt, 1984): Im Berliner Prenzlauer Berg wird das Krokodil Jonas alljährlich im Sommer von seinem Besitzer in den Garten gebracht. Mit dem Taxi. Das Programm „DDR entspannt“ wird in bewährter Weise unterstützt von der DEFA-Stiftung.

Kurzfilmkino für Kids

Das Dresdner Kurzfilmfestival ist nicht nur attraktiv für erwachsene Besucher. Drei **„Kids-Reihen“** warten auf Kinder und Familien. Der Nachwuchs zwischen vier und zehn Jahren ist ins Thalia eingeladen, um zwei einstündige Kurzfilmprogramme mit internationalen und deutschen Animations- und Spielfilmen zu erleben. Darin geht es u. a. um Abenteuer, Träume und Freundschaften. In dem preisgekrönten „Lost and Found“ erzählt der britische Regisseur Philip Hunt, die Geschichte eines Jungen, der eines Tages einen Pinguin auf seiner Türschwelle entdeckt und beschließt, ihn nach Hause zu bringen. Selbst wenn er dafür bis zum Südpol rudern muss! In „Mädchen“ (Regie: Anja Ehrhardt) treffen zwei gegensätzliche Welten aufeinander: Fußball liebende Jungen und Mädchen, denen Fußball egal ist. Für Tom und seine Freunde ist Fußball die Nr. 1 - wären da nicht seine Schwester und ihre zickige Freundin, die das Fußballfeld in einen rosaroten Spielplatz verwandeln. Während die Jungs sich auf den Großangriff vorbereiten, findet Tom mehr über Mädchen heraus.



PRESSEMITTEILUNG

22. FILMFEST DRESDEN
| Dresden | Sachsen | Kultur

Ein echtes Familienprogramm bietet der „Familienbrunch mit Nocki“ im Thalia, eine Kooperation des Filmfest Dresden mit dem Deutschen Institut für Animationsfilm. Am Sonntag (25. April 2010) läuft um 11 Uhr zunächst der zauberhafte Märchenfilm „Nocki“ aus dem DEFA-Studio für Trickfilme Dresden. Anschließend sind alle Familien zum gemeinsamen Brunch eingeladen.

Die DDR- und Kinderprogramme im Überblick

DDR entspannt

Mi, 21.4.2010, 19.30 Uhr

Sa, 24.4.2010, 17.00 Uhr

So, 25.4.2010, 19.30 Uhr

jeweils im Filmtheater Schauburg/Tarkowski-Saal

Kids 1: Himmelsstürmer (für Kinder von 4 bis 8)

Do, 22.4.2010, 16.00 Uhr

Fr, 23.4.2010, 14.00 Uhr

Sa, 24.4.2010, 11.00 Uhr

jeweils im THALIA

Kids 2: Durch dick und dünn (für Kinder von 6 bis 10)

Mi, 21.4.2010, 14.00 Uhr

Fr, 23.4.2010, 16.00 Uhr

Sa, 24.4.2010, 14.00 Uhr

jeweils im THALIA

Kids 3: Familienbrunch mit Nocki

So, 25.4.2010, 11.00 Uhr

im THALIA

www.filmfest-dresden.de

F.d.R.d.A

Stefan Bast

Pressearbeit im Auftrag des Filmfestes Dresden
c/o Zastrow + Zastrow | T: 0351-899110 | E: bast@zzdd.de